



StuPa

Legislatur 2025/26
Universität Würzburg

Sitzungsprotokoll

SE1, P1 Campus Hubland Süd, 97074 Würzburg
3. November 2025

Vorsitz: Silas Happ

Protokoll: Jan Götz & David Mettenborg

Sitzungsbeginn: 19:07

Sitzungsende: 00:31

Anwesende Stimmberechtigte: Alyssa Leimbach (bis 22:56), Aquilin Hohm, Charlotte Meynhardt (bis 19:57), Clara Sophie Weiss, Daniel Lender, David Mettenborg (bis 22:49), Diana Frik, Etienne Reiter, Eva Paulowitz, Hannes Winkler, Jan Götz, Julia Fischer, Julius Timmermann, Marco Stiegelbauer (ab 22:00 bis 23:57), Karla Seibel (bis 22:49), Lino Ruggaber (bis 22:52), Phil Kuhn, Silas Happ, Sophia Stuhlreiter (bis 22:56), Stephan Jaborek, Tobias Haase (bis 22:20), Victoria Preiß, Yannik Bauer & Yannik Urbas

Stimmrechtsübertragung: Carla Seibel → Victoria Preiß (ab 22:49), Charlotte Meynhardt → David Mettenborg (ab 19:57, bis 22:49), David Keck → Hannes Winkler, David Mettenborg → Jan Götz (ab 22:49), Franziska Beisler → Daniel Lender, Freya Mader → Sophia Stuhlreiter, Hannah Mai → Yannik Bauer, Leonie Schorr → Lino Ruggaber, Linda Shuinjo → Silas Happ, Marco Stiegelbauer → Phil Kuhn (bis: 22:00 Uhr), Nicole Angermund → Stephan Jaborek, Regina Stölzle → Aquilin Hohm, Tobias Haase → Clara Sophie Weiss (ab 22:20) & Vera Knott → Julia Fischer

Gäste: Alexander Stenger, Demian Landbeck, Elias Vormweg, Jo Dietze (bis 22:20), Maximilian Ziegler, Tobias Rduch & Vinzenz Dürr

◆ Inhaltsverzeichnis

1 Formalia	3
1.1 Festlegung der Protokollant*innen	3
1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit	3
1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung	3
1.4 Genehmigung der Tagesordnung	3
2 Berichte	5
2.5 Besuch einer Vertreterin des fzs (Bundesweite Studierendenvertretung)	5
4 Diskussionen	7
4.3 Semesterticket (Referat Mobilität)	7
4.1 Kommunikationsstrategie: Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung zu Studis	8
4.2 Kommunikationsstrategie: stuv-intern	9
4.4 Wahlmodi der studentischen Senator*innen	11
2 Berichte (Fortsetzung)	13
2.1 vom StuPa-Vorsitz	13
2.2 aus dem SSR	13
2.2.2 Senat	13
2.3 aus dem FSR	14
2.4 aus den Fakultäten	15
Katholisch-Theologische Fakultät	15
2.6 Berichte aus den Gremien und Sitzungen	15
3 Wahlen	16
3.1 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ)	16
3.2 CharmEU Student Council	16
Anhang	19

◆ 1 Formalia

1.1 Festlegung der Protokollant*innen

- 1 David Mettenborg und Jan Götz werden per Zufallsgenerator auserkoren.

1.2 Feststellung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit

- 2 Die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit wurde mit 29 anwesenden Stimmen festgestellt.

1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung

- 3 Silas: Protokoll ist recht lange geworden.
- 4 Diana Frick: Fehler: Studio Bühne besteht nicht seit 25 Jahren, sondern seit 20 und es ist nicht das
5 größte Theater, sondern das größte Laientheater. Redaktionelle Anmerkung: Es war verwirrend
6 zu lesen, weil Anträge nicht drin waren/ nicht angehängt waren.
- 7 Silas Happ: Hat Anträge an Mail angehängt. Er wird die gesamte Antragsliste ins Protokoll
8 aufnehmen. Protokollführende sollen ab sofort den Antragstext mit aufnehmen.
- 9 Demian Landbeck: An wen wird das alles geschickt?
- 10 Silas Happ: Aktuell stuPa-interner Mailverteiler. Es wird neuen Mailverteiler für Externe geben.
- 11 Henry Mörtel: Anmerkung zu Beschlüssen und Protokollen. GO des StuPas sagt Beschlüsse sollen
12 im Wortlaut mit aufgenommen werden.
- 13 Silas: Anträge und Beschlüsse sollen dann ab jetzt im Wortlaut mit in das Protokoll aufgenom-
14 men werden. Letztes Protokoll wird nachgebessert.
- 15 Silas gibt das Protokoll mit den redaktionellen Änderungen zur Abstimmung frei. Das Protokoll
16 wird einmündig, bei 2 Enthaltungen angenommen.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

- 17 Silas stellt die Tagesordnung vor.
- 18 Daniel Lender: Warum handelt es sich um eine Diskussion, wenn keine Beschlüsse gefasst
19 werden? Silas: Diskussion war gewünscht, Beschlüsse folgen wann anders. Er hat sich im Vorfeld
20 mit den verantwortlichen auseinandergesetzt und viele sind nun hier, um die Ideen vorzustellen.
- 21 Daniel Lender: Beantragt den TOP Diskussionen hinter den TOP Anträge zu verschieben.
- 22 Maxi: Formelle Gegenrede
- 23 Diana Frick: Gibt es triftige Gründe die TOP's zu tauschen?

- 24 Silas: Manche Anwesenden müssen gehen, deshalb sollten die Reihenfolge so bleiben.
- 25 Erste Abstimmung: Top 4 Diskussion nach Top 5 Anträge.
- 26 Maximilian Ziegler muss um 21.30 Uhr die Sitzung verlassen und pladiert deshalb dafür, dass die
27 TOPs so bleiben, wie sie sind.
- 28 Theresa würde auch gerne früh gehen, deshalb pladiert sie auch dafür, die TOPs so zu lassen.
- 29 Henry: In der Vergangenheit wurden Gasttop's immer vorgezogen, damit Gäste die Sitzung
30 schnell wieder verlassen können, wenn sie das wünschen.
- 31 Judith (FZS) muss heute noch nach Hamburg und um 20.45 Uhr das StuPa verlassen.
- 32 Silas schlägt vor: TO annehmen, aber TOP 2.5 wird vorgezogen nach TOP 1.4, danach TOP4 und
33 anschließend chronologisch mit TOP2 weitermachen.
- 34 Daniel Lender stellt einen GO-Antrag (TOP 4 nach TOP 5): Der Antrag wird abgelehnt.
- 35 Es erfolgt die Abstimmung über den Vorschlag von Silas: Der Antrag wird angenommen.

◆ 2 Berichte

2.5 Besuch einer Vertreterin des fzs (Bundesweite Studierendenvertretung)

36 Jo Dietze (keine Pronomen) stellt sich und Jos momentane Rolle vor. Eigentlich studiere Jo in
37 Hamburg und pausiere dies aufgrund Jos Rolle in der fzs. Die fzs ist die nationale und inter-
38 nationale Vertretung der studierenden Personen und übernimmt in dieser Rolle die Vertretung
39 gegenüber der Bundespolitik. Darüber hinaus gibt es verschiedene inhaltlich-thematische und
40 unterstützende Angebote. Anfang September neue Zusammensetzung, seitdem Konstituierung.
41 Jo beschäftigt sich inhaltlich vor allem mit den Themen studentisches Wohnen und dem natio-
42 nalen Studierendenticket. Ein Institut hat erschreckende Ergebnisse geliefert zum Thema junges
43 Wohnen. Auch diesem Thema nehmen Jo sich an. Es wurde mit Stakeholder:innen aus der Bun-
44 desregierung zum Thema Wohngeld gesprochen. Ab Mittwoch ist in Leipzig das Tropics Meeting.
45 Dies ist das Link Netzwerk innerhalb der European Studys Union. Auf europäischer Eben geht es
46 gerade vor allem um Barrierefreiheit. Im Bereich Internationales sei viel passiert: Die Internatio-
47 nale Serumskonferenz war in Würzburg und wurde mit verschiedenen Partnerorganisationen auf
48 die Beine gestellt. Kampagne „Schlussverkauf Bildung“, Studentisches Wohnen, Semesterticket,
49 Mensapreise... es geht bergab. Jo wirbt um Unterstützung durch die lokalen Studis für die Kam-
50 pagne – insbesondere NRW sei dabei, weil die Situation dort besonders drastisch sei. Broschüre
51 „Studirecht“ wurde neu aufgelegt und ist druckfrisch. Wenn man eine haben will, einfach per Mail
52 bei der FZS melden.

53 Die FZS wird durch Drittmittel und hauptsächlich durch Mitgliedsbeiträge finanziert – für Bayern
54 entfallen diese Beiträge bis auf einen symbolischen Euro. Es gibt einen neuen Newsletter (es
55 sollen hier auch regelmäßig Mitgliedsnews veröffentlicht werden), Webseite ist neu. Sieht jetzt
56 sehr gut aus. Die FZS sitzt in verschiedenen Gremien zu unterschiedlichen Themen und vertritt
57 auch hier die Position der Studis FSZ hat Ausschüsse und AK's. Diese freuen sich immer über
58 Mitglieder. 1–2 mal im Monat. Arbeitsaufwand also überschaubar. Informiert euch und bringt
59 euch ein. Kontaktdaten werden hier eingefügt und können aber auch auf der Webseite angeguckt
60 werden (www.fzs.de → Über uns): Bei den Telefonnummern auf der Internetseite handelt es sich
61 um diensliche Nummern, diese dürfen gerne jederzeit kontaktiert werden und es erfolgt dann
62 eine Antwort zu „normalen“ Zeiten. Anfang Dezember folgen weitere Aktionen. Nächste MV ist am
63 26.02. – 01.03. in Darmstadt. Keine Wahlen, aber viel Inhalt.

64 Wertschätzung in Form von Tisch-Klopfen.

65 Tobias Haase: Der fzs ist nicht unumstritten. Wie sieht der aktuelle Vorstand die Rolle als
66 Vertretung aller Studierenden in Deutschland, da von den 2.9 Mio. Studierenden die beteiligten
67 Studierenden nur rund 1 Mio. Studierenden vertreten werden? Wie steht der aktuelle Vorstand zu
68 allgemeinpolitischen Positionierungen, die der fzs in der Vergangenheit beschlossen hat? Jo: Ich
69 vertrete keine rechtsextremen Studierenden. Es gibt hier eine rote Linie gegen rechts. Darüber
70 hinaus wird nicht vertreten. als Dachverband ists immer schwierig, alle zu vertreten. Alleine weil
71 nicht alle Studischaften Mitglied sind im FZS. Allerdings wird versucht sich überall bei allen eine
72 Meinung einzuholen. Dies funktioniert nicht immer gut. Vor allem wird Meinungsbildung über die

73 MV's betrieben. Man bemüht sich hier vor allem stark Räume für alle zu schaffen. Es wird nicht als
74 Privatperson gehandelt, sondern immer in der Rolle. Manchmal werden Aussagen getroffen, mit
75 denen man über die Befugnisse des Dachverbandes hinaus geht, allerdings wird immer versucht
76 das beste für alle Studierenden herauszuholen. Jo ergänzt, dass auch anwaltliche Unterstützung
77 über die FZS kontaktiert und genutzt werden kann.

78 Rückfrage Unknown: Kann ich einfach Mitglied bei euch werden?

79 Jo: Alle hier sind bereits Mitglied, da der StuV Uni Wü Mitglied ist. Es werden nämlich nur Gremien
80 Mitglied. Engagieren müssen sich aber Menschen. Deshalb gerne als private:r Studi einbringen.

81 Henry: In der Vergangenheit gab es immer noch den Bayern Soli im Haushalt des FZS. Gibt es
82 den noch?

83 Jo: Der Bayern-Soli existiere natürlich noch mit einem Umfang von 1200 € pro Jahr und kann
84 durch alle Hochschulen in Bayern abgerufen werden. Leider kann man aktuell im gesamten Jahr
85 Geld abrufen, was dafür sorgt, dass später im Jahr der Topf oft bereits leer ist. Hier wird nun
86 dran gearbeitet und das Verfahren geändert. Es bewerben sich in Zukunft alle Projekte bis zum
87 Tag X und dann wird entschieden, welches Projekt gefördert wird. Da das Geld Zweckgebunden
88 für Bayern ist, muss dieses Geld auch abgerufen werden und kann ansonsten nicht für andere
89 Dinge verwendet werden.

90 Erneute Wertschätzung in Form von Tisch-Klopfen.

Charlotte Meynhardt verlässt die Sitzung um 19:57 und überträgt ihr Stimmrecht auf David Mettenborg.

◆ 4 Diskussionen

91 Tobi Haase stellt den GO Antrag den Top 4.3 (Semesterticket (Referat Mobilität)) als erstes zu
92 behandeln. Es gibt keine Gegenrede. Der Antrag ist angenommen. Die Tops wurden im Protokoll
93 getauscht.

Jo verlässt während Top 4.3 die Sitzung (20:06).

4.3 Semesterticket (Referat Mobilität)

94 Das Referat Mobilität, vertreten durch Henry, stellt das Semesterticket Henry fragt ab, wer sich
95 hier schonmal mit dem Semesterticket beschäftigt hat. Die Mehrheit hat dies noch nicht getan.

96 Henry erklärt warum kein Beschluss gefasst werden und das diese Öffentlichkeit ggf. die
97 momentane Verhandlung erschweren könnte. Daher wird ggf. der Ausschluss der Öffentlichkeit
98 beantragt. Das Referat Mobilität ist aufgrund der Erweiterung des Geltungsbereichs des Tickets
99 aus dem ehemaligen Arbeitskreis hervorgegangen. Die einzelnen Aufgaben können aus den
100 Beschlüssen zur Referatsgründung nachgelesen werden.

101 Vierteljährlich trifft sich das Referat Mobilität mit der WVV und diskutiert alle Themen rund um
102 Mobilität. Zum 01.01.2025 wurde der Verbundraum erweitert. Der VVm wurde zum NVM. Der neue
103 Bereich umfasst unter anderem auch Schweinfurt, was besonders für die THWS relevant ist. Dies
104 hat die Frage nach der Weiterführung des Semestertickets im bisherigen Stil oder die Erweiterung
105 auf den neuen Verbundraum aufgeworfen. Aus dieser Frage ist im letzten Jahr ein Beschluss
106 zur Erhöhung des Tickets auf 99,90 € (bisher: 90,90 €) beschlossen worden. Problem bei der
107 Preiserhöhung wäre gewesen, dass die Preiserhöhung in Schweinfurt weitaus höher ausgefallen
108 wäre, als die 3,5 € in Würzburg.

109 Beiden Seiten war bewusst, dass ein gemeinsames Semesterticket für Schweinfurt deutliche
110 Mehrkosten bedeutet. Die Verkehrsverbünde sind mit der Maximalforderung eingestiegen. Die
111 Studis haben mit der Minimalforderung dagegen gehalten. Seitdem ist es ein Ringen und
112 Verhandeln miteinander. Wichtig wäre jetzt zu diskutieren, in welche Richtung es jetzt gehen soll.
113 Sollen die Verkehrsverbünde zusammengelegt werden? Soll alles so bleiben?

114 Silas: Was waren die Maximalforderungen der NVM neben dem Vorschlag von 99,90 €?

115 Henry: Wir haben die Zahlen dabei, wollen das aber gerne im Detail unter Ausschluss der Öffent-
116 lichkeit diskutieren. Es gibt bereits 3 Unis, an denen es keinen Verbund mehr gibt, sondern die
117 mit dem Semesterbeitrag das Deutschlandticket nutzen können. Der Semesterbeitrag beträgt
118 dann 60 % des momentanen Preis des Deutschlandtickets. Vorschlag des NVM war 60 % des
119 ermäßigten Deutschlandtickets in Bayern für den neuen gesamten Verbundraum.

120 Silas stellt den GO Antrag zur Ausschluss der Öffentlichkeit mit Ausnahme des Referats Mobilität.

121 Es gibt keine Gegenrede.

Alle Gäste mit Ausnahme des Referats Mobilität verlassen den Raum um 20:14 Uhr.

122 Die folgende Diskussion und Vorstellung wird nicht protokolliert.

123 Der Ausschluss der Öffentlichkeit endet um 21:32 Uhr. Ab hier wird wieder protokolliert. Das
124 Referat ist öffentlich und man kann gerne dazu kommen.

125 Silas stellt den GO Antrag auf 10 Minuten Pause. Daniel Lender: Gegenrede, weil einige Personen
126 nicht bis zum Ende der Sitzung Zeit haben. Der GO-Antrag wird abgelehnt.

4.1 Kommunikationsstrategie: Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung zu Studis

127 Silas berichtet, dass sich am Klausurwochenende des SSR mit der Kommunikationsstrategie
128 beschäftigt wurde. Dies wird nun vorgestellt. Tobi stellt die Ergebnisse und die verschiedenen
129 angedachten Möglichkeiten vor:

- 130 • Begrüßungsmail an alle Erstis
- 131 • stuv-Website wird überarbeitet - WhatsApp-Community (durch die stuv und nicht wie bisher
132 über Drittanbieter)
- 133 • Wuecampus-Raum (jede Person wird automatisch hinzugefügt und bekommt hier sofort alle
134 Infos/ Ansprechpersonen/ etc.)
- 135 • MoMa und Social Media
- 136 • Messenger Die momentane interne Kommunikation wird auch aufgenommen und soll weiter-
137 entwickelt werden. Es existieren Mailverteiler, WueCampus-Räume und Messenger. Auf dem
138 Klausurwochenende wurde eine Grafik über die verwendeten und zur Verfügung stehenden
139 Möglichkeiten erstellt (am Protokoll anbei).

140 Helen: Kann man es (in WueCampus) so gestalten, dass man nicht sieht, wer mit einem im
141 gleichen Kursraum ist zwecks Datenschutz?

142 Karla: Gegenargument, Wuecampus ist so aufgebaut, das es eine reine Infoseite ist. Man kann
143 wenig untergliedern und es könnte zu Problemen führen.

144 Daniel: 99% der Lehrenden nutzen WueCampus wie Karla es beschrieben hat, es geht aber auch
145 mehr. Man kann WueCampus auch sehr kreativ nutzen.

146 David: WueCampus ist als ein schwarzes Brett für alle gedacht oder?

147 Silas: Richtig, perfekter Anlaufpunkt für alle.

148 Tobi erläutert, dass sich ein vierdimensionales Modell zwischen Fortgeschritten und Erstis sowie
149 engagiert und breite Studierendenschaft in dem Kommunikationsmuster ergibt. Daniel Jahnke: In
150 der FS Mathe Info sind alle Studiengänge in dem Bereich in einem Kursraum zur Info weitergabe.
151 Es wäre schön, wenn man nicht nur in den Gesamtkursraum kommt, sondern auch noch in die
152 FS Kursräume. Dann könnte man unterscheiden zwischen Fakultätsinternen Infos und Uniweite.
153 Daniel Lender: Physik hat einen WueCampus Raum. Daniel Jahnke: Wer macht das? Wer erstellt
154 die Infos und die Kursräume? Bei den Räumen und Kommunikationsmöglichkeiten handelt es sich
155 um Dinge, die für die Qualität des Studiums essentiell sind. Tobi Haase: Die Pressestelle würde
156 unterstützen. Karla: Auch der Datenschutz hilft uns, weil WhatsApp Gruppen sehr bedenklich ist.

157 Keine weiteren Anmerkungen zum Schaubild.

158 An der Tafel von Silas aufgeführte Ergänzungen:

- 159 • WueCampus Kursräume von FS mit Auto SignUp

- 160 • Wer macht was? UL fragen, soll und HIWI/TV-L-Zeit zur Verfügung stellen für initiale Phase.
161 • Datenschutz

4.2 Kommunikationsstrategie: stuv-intern

162 Silas stellt die Kommunikationsstrategie stuv-intern vor: Die momentane Kommunikation ist
163 fragmentiert und bei Arbeit in mehreren Referaten problematisch. Es gibt verschiedene Lösungs-
164 vorschläge, allerdings ist keine wirklich umfassend.

165 Ist es erstrebenswert, dass wir nur über eine Lösung kommunizieren? Wer soll alles mitkommuni-
166 zieren und welche Lösung wollen wir nehmen?

167 Karla: Soll die neue Plattform/ Kommunikationsweg zusätzlich genutzt werden, oder dann
168 alleinig? Silas: Der Gedanke wäre dann zeitnah auf die Plattform umzustellen und die alten
169 Informationen abrufbar zu halten.

170 Als Software-Optionen stellt Silas folgende Möglichkeiten vor:

- 171 • WhatsApp
- 172 • Telegram
- 173 • Discord
- 174 • MS-Teams
- 175 • Signal
- 176 • Matrix (Element)

177 Daniel Lender: WhatsApp hat Ende zu Ende Verschlüsselung. Ist nicht mehr so schlimm.

178 Silas: Ist nicht sicher. WhatsApp und Telegram wurde auf der Klausurtagung ausgeschlossen.
179 Discord hat gar keine Verschlüsselung. Ist also auch raus. Heutige Diskussion bitte zwischen MS
180 Teams und Matrix Element. Signal eher als Fallback Lösung.

181 Karla: Wir als Studis haben ja einen MS-Teams Account und müssen das nicht bezahlen. Aber wie
182 ist das mit externen Mitarbeitenden in unseren Gremien und darüber hinaus?

183 Silas: Diskutieren wir später. Frage wäre jetzt: Können sich alle auf die engere Auswahl zwischen
184 MS Teams und Matrix Element einlassen.

185 Lino: Kenne zwei davon nicht. Will WhatsApp mit eingliedern, weil es viele benutzen. Ob wir dann
186 am Ende diese Lösung nehmen, sehen wir dann.

187 Silas: Stellt die Erkenntnisse von der Klausurtagung vor, die zum Ausschluss der Software geführt
188 haben. Telegram hat keine Ende-zu-Ende Verschlüsselung in den Gruppen. Diese wäre uns
189 wichtig, da Stuv Interna nicht nach außen gelangen sollten. Er möchte ein Stimmungsbild
190 der Mitglieder haben.

191 Stefan: WhatsApp ist ein primärer Messenger, aber es soll auch als Dokumenten Austausch
192 Plattform genutzt werden.

193 Tobi Haase: Bei MS Teams und Matrix können Menschen die später in die Gruppen kommen, auch
194 alte Nachrichten lesen.

195 Julia: Problem ist, dass viele Menschen alternative Messenger nicht lesen, oder nutzen.

- 196 Daniel Lender stellt den GO Antrag auf einführen einer Redeliste. Es gibt keine Gegenrede.
- 197 Clara: Es ginge um die interne Kommunikation und nicht um öffentlichkeitswirksame Kommuni-
198 kation, sondern um das erleichtern der Arbeit verschiedener Personen. Sie wünscht sich, dass
199 Silas einmal die unterschiedlichen Wege vorstellt.
- 200 Silas: Ich habe viele Messenger installiert und das ist unübersichtlich und anstrengend zu navi-
201 gieren.
- 202 Tobi: Es können immernoch mehrere Messenger genutzt werden und Matrix kann mittels Bot
203 Nachrichten in WhatsApp schicken.
- 204 Daniel Lender: Man darf den Bequemlichkeitsfaktor nicht vergessen. Es soll über alle Messenger
205 abgestimmt werden.
- 206 Silas stellt die Vor- und Nachteile von MS-Teams vor (Slides im Anhang)
- 207 Stefan: Zu den Cons gehört noch, dass man seitens des Kultusministeriums überlegt sich von den
208 MS Produkten abzuwenden. Dann wäre auch die Uni gezwungen MS nicht mehr zu lizenzieren.
- 209 Demian: Uni hat keinen Datenschutz geprüft. Es gibt keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Es ist
210 MS, ein US Konzern, also ist es nicht sicher.
- 211 Philipp: Knüpft an Stefan an und betont, dass die Speicherung und Sicherung der Daten ggf.
212 gegen MS-Teams spricht.
- 213 Karla: Menschen die ExMa sind, haben keinen Zugang, aber auch externe Menschen haben keinen
214 zugang, wie Beispielsweise Mitarbeitende der Studi-Bühne.
- 215 Marco: Sensible Daten sollen nicht zugänglich sein, aber wenn wir Software der Uni nutzen sind
216 diese defacto frei zugänglich.
- 217 Clara: Ich bin keine IT'lerin, AAAAABer: Jeder IT'ler kann sich überall reinhacken, oder? Kann man
218 nicht der Uni ein bisschen vertrauen?

*Nachträgliche Anmerkung Theresa/Silas: Ende zu Ende Verschlüsselung macht es für Hacker*innen sehr viel schwieriger, da man zusätzlich zu den verschlüsselten Nachrichten auf dem Server noch euren geheimen Schlüssel (dem Server nicht bekannt) von eurem Endgerät klauen muss.*

- 219 Theresa: Das Rechenzentrum sagt, man solle auf Teams keine Personenbezogenen und sensiblen
220 Daten hochladen. Datenschutz ist geprüft, aber fragwürdig. Man kann teoretisch Dinge inte-
221 griieren, aber Rechenzentrum positioniert sich dagegen. Langfristigkeit? RZ sagt auf keinen Fall!
222 Es ist nicht gesichert, dass die Daten dort lange bleiben. RZ hat bereits mehrere MS Produkte
223 abgeschaltet. MS Teams funktioniert auf Linux nicht gut (siehe Anhang).
- 224 David: Also sollten wir uns für MS Teams entscheiden, spricht das RZ dagegen, Datenspeicherung
225 dagegen, die Verarbeitung von personenbezogener Daten ist eigentlich immer mit dabei und die
226 ungewisse Zukunft spricht dagegen, somit gibt es drei Cons und nicht wirklich Pros.

Tobias Haase verlässt um 22:20 Uhr die Sitzung und überträgt sein Stimmrecht auf Clara Sophie Weiss.

- 227 Daniel Janke: Vorschlag die Diksussion auf nach Vorstellung aller Möglichkeiten zu verschieben.
- 228 Theresa stellt Matrix Element vor (siehe Anhang).

- 229 GO-Antrag Julius Timmermann: Ende der Vorstellung. Keine Gegenrede.
- 230 Daniel Janke: Verschiedene Oberflächen, mit denen ich aber untereinander chatten kann, ist das
231 richtig? Zweite Frage: Wie läuft das mit dem eigenen Server. Sind wir dann auch Telekommunika-
232 tionsdienstleister? Was passiert bei Anzeigen und ggf. Quellenanalyse durch Nachrichtendienste.
- 233 Silas: Ja es handelt sich einfach nur um unterschiedliche Oberflächen, die aber miteinander
234 kommunizieren können. Zur weiteren Frage: Diese müsste im Vorfeld juristisch bedacht werden.
- 235 Julius Timmermann: Die Frage ist, ob der Verfassungsschutz ein Interesse daran hätte, uns zu
236 überwachen. Daniel: In einigen anderen Städten gab es entsprechende Überwachungen.
- 237 Karla: Gibt es eine Handy App?
- 238 Silas: Ja.
- 239 Aquirin: Was kann Matrix, was Signal nicht kann?
- 240 Theresa: Ungefähr alles. Signal ist sehr schwach in dem was es kann.
- 241 Silas: Hierarchische Gruppen, Threads, VideoCalls, Berechtigungen, vieles mehr. Im Prinzip alle
242 wichtigsten Funktionen von MS-Teams (aber keine Dateiverwaltung/Cloudintegration). Matrix hat
243 noch ein Banger Feature. Es gibt Bridges zu anderen Messengern.
- 244 Theresa: Matrix ist das tollste auf der ganzen Welt. (Werbung aus Überzeugung)
- 245 Es wird ein Stimmungsbild von Silas gewünscht:
- 246 • MS Teams: 7 Stimmen
 - 247 • Signal: 10 Stimmen
 - 248 • Matrix: ? Stimmen (aber eindeutig die meisten)
 - 249 • WhatsApp: 7 Stimmen
 - 250 • Telegramm: 8
 - 251 • Discord: 5 Stimmen

Maximilian Ziegler, Hanns Kociumaka, Theresa Treimer, Hannes Winkler verlassen um 22:49 Uhr die Sitzung. Karla Seibel verlässt ebenfalls um 22.49 Uhr die Sitzung und überträgt ihre Stimme auf Victoria Preiß. David Mettenborg verlässt ebenfalls um 22.49 Uhr die Sitzung und überträgt seine Stimme auf Jan Götz. Lino Ruggaber verlässt ebenfalls um 22.52 Uhr die Sitzung und hatte ebenfalls die Stimme von Leonie Schorr. Alyssa Leimbach und Sophia Stuhldreiter verlassen um 22:56 Uhr die Sitzung und nehmen ihre Stimmen mit.

4.4 Wahlmodi der studentischen Senator*innen

- 252 Go-Antrag auf Redezeitbegrenzung für die Diskussion dieses TOP's auf 30 Sekunden.
- 253 Marco hält Gegenrede, er will 1 Minute. Abstimmung: angenommen → Redezeit wird auf 30
254 Sekunden begrenzt.
- 255 Alex führt seinen TOP aus. Studentische Senator:innen sind nicht an Beschlüsse im StuPa
256 gebunden. Die Arbeit hat teilweise nicht sehr gut funktioniert. Man müsste sich die Aufgaben der
257 Senator:Innen mal

- 258 Marco: Wie kann man denn verhindern, dass die Senator:innen schlechte Arbeit leisten, wenn sie
259 durchs StuPa gewählt werden?
- 260 Alex: Man könnte sie notfalls abwählen.
- 261 Etienne: Es wäre ein günstiger Zeitpunkt, da die beiden Senator:innen aktuell StuPa nah sind.
- 262 Silas: Aktuell ist also eine günstige Stunde, da Senat:innen offen für Ideen. StuPa sollte sich
263 bewusst sein, dass es dann die Balance für die Arbeit des Senats ist.
- 264 Daniel: Aktuell ist es nicht möglich Senator:innen abzuwählen. Er müsste aktuell zurücktreten,
265 straffällig werden oder sterben. Im Senat gibt es Menschen die drin sitzen per Uhrwahl und
266 welche, die indirekt gewählt, werden.
- 267 Silas: In wie weit könnte diese Maßnahme die Legitimation der Senator:innen untergraben?
- 268 Clara: Tobi findet Direktwahl durch Studis gut, da man einen tiefen Rückhalt hat.
- 269 Daniel: Senator:innen werden eher per Liste gewählt und nicht aus Persönlichkeitsgründen.
- 270 Daniel schlägt vor einen Studierendenentscheid daraus zu machen. Etienne befürwortet das.
- 271 Julius: LHG ist aktuell sehr niedrig repräsentiert und somit wäre es aus der Demokratiesicht nicht
272 in Ordnung die Minderheit zu ignorieren.
- 273 Silas: Neues Wahlrecht durch StuPa führt bei aktuellen Kräfteverhältnissen sehr wahrscheinlich
274 zu dauerhaftem Ausschluss von LHG/RCDS aus dem Senat. Nach aktuellem Wahlrecht kann
275 eine starke Minderheit durchaus auch den 2. Senatsposten ergattern. Dieser Nebeneffekt ist
276 bedenklich.
- 277 Alex: Man könnte in die Wahl noch Minderheitenrechte reinnehmen.
- 278 Silas schlägt vor, dass sich eine Kleingruppe zusammensetzt und einen Antrag zur nächsten
279 Sitzung vorbereitet.
- 280 Silas schließt den TOP.

◆ 2 Berichte (Fortsetzung)

2.1 vom StuPa-Vorsitz

281 **Wahlkalender:** Es gibt einen neuen Wahlkalender unter [https://pad.fmi-wuerzburg.de/](https://pad.fmi-wuerzburg.de/stuv-wahlkalender202526)
282 [stuv-wahlkalender202526](https://pad.fmi-wuerzburg.de/stuv-wahlkalender202526). Jede Person, die in ein Amt (Gremium, Kommission, ...) gewählt
283 wurde, bitte kurz Details zu den Aufgabenbereichen, Wahlturnus usw. einfügen. Beispiele sind
284 bereits eingefügt.

285 Ziel ist es, einen Überblick zu haben, wann was gewählt wird und diese Stellen sehr früh aus-
286 schreiben und bewerben zu können. Aktuell eher schwierig, da man für jedes Amt herumfragen
287 muss und uniintern viele Personen gar keine Ahnung haben.

288 **stuv Website Daten:** Wurden auf aktuellen Stand gebracht.

2.2 aus dem SSR

289 vom BayStuRa: Am Wochenende (01+02.11.) waren Yannik Bauer und Clara Weiss beim BayStuRa
290 in Illertissen, hat Spaß gemacht. Wir haben viele nette Leute kennengelernt, u.a. die Delegierten
291 der KU Eichstätt-Ingolstadt, mit denen wir uns gerne weiter vernetzten würden. Sie wollen uns
292 auch sehr gerne mal im StuPa (+SSR) besuchen kommen, Infos dazu folgen noch 😊. Wir denken
293 hier auch über eine Partner-Studischafft nach. Bei der Sitzung haben wir u.a. über einen Antrag
294 zu digitalen Prüfungen abgestimmt, bei dem wir am Vorabend unsere Meinung miteingebracht
295 haben. Dieser sollte bald auf der Website des BayStuRa veröffentlicht werden. Außerdem haben
296 wir über die Profil- und Konzentrationsbildung an bayerischen Hochschulen diskutiert, zu der
297 gerade eine Umfrage des Ministeriums läuft. Wir haben zudem Luis Strobel in den studentischen
298 Akkreditierungspool entsendet, Änderungen im Haushaltsplan beschlossen und über die Freigabe
299 von Mitteln u.a. für Sitzungstechnik, Laptops für die Sprecher*/innen, Merch und die Kunstaus-
300 stellung abgestimmt. Info zur Kunstausstellung: Der BayStuRa veranstaltet eine Fotoausstellung
301 zu baulichen Missständen an bayerischen Hochschulen, um auf den schlechten Zustand vieler Unis
302 öffentlichkeitswirksam aufmerksam zu machen. Die Ausstellung soll am 05.12. in der Isarpost in
303 München stattfinden, Fotos dazu gerne an kunstausstellung@baystura.de. Terminaussicht: am
304 06.+07.12. findet der BayStuRa in Würzburg statt.

2.2.2 Senat

305 Tobi berichtet: Tobias Haase und Etienne Reiter sind studentische Mitglieder des Senats.

306 Der Senat am Di, 28.10.25 zum ersten Mal in der neuen Zusammensetzung getagt. Vertreter der
307 hauptberuflichen Hochschullehrenden: Univ.-Prof.in Dr. Katrin Heinze, Univ.-Prof. Dr. Markus Sau-
308 er, Univ.-Prof. Dr. Alexander Wolff, Univ.-Prof. Dr. Holger Braunschweig, Univ.-Prof. Dr. Jörn Müller,
309 Univ. Prof.in. Dr.Andrea Szczesny; Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Promo-
310 vierenden: AOR apl.Prof.Dr. Volker Behr; Vertreter der wissenschaftsstützenden Mitarbeitenden:
311 Sandra Mölter; Vertreter der Studierenden: Tobias Haase, Etienne Reiter; Frauenbeauftragte der
312 Universität: Univ.-Prof.in Dr. Helga Stopper.

313 Die Hochschul-Professor:innen (6/11 Stimmen) haben sich bereits vor der konstituierenden Sit-
314 zung getroffen und nach einem gemeinsamen Vorschlag gesucht. Diese Personen wurden auch
315 vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Den Prozess an sich halten wir problematisch, mit dem
316 Ergebnis sind wir zufrieden. Zur Senatsvorsitzenden wurde Frau Prof. Dr. Andrea Szczesny ein-
317 stimmig gewählt. Als stellvertretenden Senatsvorsitzenden wurde Prof. Dr. Volker Christian Behr
318 einstimmig gewählt. Es ist eine Premiere, dass mit Herrn Behr zum ersten Mal eine Vertretung
319 aus dem akademischen Mittelbau (Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Promo-
320 vierenden) in den stellvertretenden Vorsitz gewählt wurde (nicht verwirren lassen, das Prof. Ist
321 ein Ehrentitel – außerplanmäßiger Professor (apl. Prof.) – für Wissenschaftler_innen, sich durch
322 herausragende Leistungen in Forschung und Lehre verdient gemacht haben. FSBs und andere
323 Dinge angepasst – schon durch andere Gremien durchgelaufen.

324 Rolle von Etienne und Tobias: Studentische Beteiligung prüfen (viele bekannte Namen wie Linda,
325 Daniel Lender, ...); Mittelungen des Präsidenten – siehe Einblick.

326 THE-Ranking: Was sind Gründe, dass wir in der Lehre nicht so gut? Großer Impact im Gesamt-
327 ranking – wir fragen nach. Als SSR wollen wir das Thema Lehre gerne in die UL einbringen, weil
328 wir darin einen Hebel sehen.

329 Rückfrage Daniel Lender: Warum soll der Wahltermin verschoben werden? Er hat dies durch Zufall
330 über Ecken erfahren.

331 Antwort Yannik: Sicherheitszertifikat der Uni der Wahlsoftware läuft aus. Die Uni kriegt es nicht
332 früher hin, die Software zu updaten.

333 Daniel Jahnke ist schockiert, dass dies nicht kommuniziert wurde durch den SSR. Derzeit keine
334 Möglichkeit der Präsenzwahl.

335 Daniel Lender ist auch sehr enttäuscht, dass es nicht kommuniziert wurde, auch von Seiten des
336 StuPa Vorsitz.

337 Henry sieht die Universität in der Verantwortung für den Vorgang und verweist darauf, dass die
338 Uni den Stupa nicht als Gremium betrachtet, welches über diesen Ablauf informiert werden muss.
339 Stupa sollte aktiver in der Universität sein um solch eine Einschätzung zu verhindern.

340 Silas entschuldigt sich und hat vergessen dies rechtzeitig an das Stupa zu tragen, hat selbst kein
341 entgültiges ja gegeben in der Kommunikation mit der Universität.

342 Daniel Lender: StuPa wurde also angefragt durch den StuPa Vorsitz?

343 Marco: Henry war die letzten Sitzungen nicht anwesend. Es wurde mehrfach gewünscht, dass
344 der SSR früher und mehr informiert. Es ist unfair dem StuPa vorzuwerfen, dass es nicht richtig
345 mitarbeitet.

2.3 aus dem FSR

346 **Nächste FSR-Sitzung: 12.11.2025**

2.4 aus den Fakultäten

Katholisch-Theologische Fakultät

- 347 Diverse Veranstaltungen sind geplant (PPP-Karaoke Abend, Weihnachtsfeier, etc.)
- 348 ERSTI-Tag war gut besucht! Semestereröffnung gelungen.
- 349 Wären im StuPa gerne präserter, wenn die Termine passen... Leider sind bei uns Aufgaben oft in
350 Personalunion verteilt, weswegen wir öfter Überschneidungen haben.
- 351 Sonst kaum nennenswertes. Fakultät leidet finanziell ziemlich unter den aus Lehrstuhlvakanzen
352 resultierenden Lehraufträgen.
- 353 Kürzung bei Überführung der Mittel aus dem letzten Semester belastet den eigentlich schon
354 verplanten Fachschaftshaushalt.
- 355 **Anmerkung StuPa-Vorsitz:** Gerne Termine nochmal mit uns (Franziska Beisler und/oder Silas
356 Happ) besprechen, damit wir eine Lösung finden. Ansonsten kurze Berichte bzgl. FS-Events gerne
357 gesehen, passen thematisch insbesondere gut in FSR-Sitzung (nächste Sitzung 12.11.2025), wo
358 man genauer drauf eingehen kann.

2.6 Berichte aus den Gremien und Sitzungen

- 359 Werden von den einzelnen Menschen ins Pad eingetragen.

◆ 3 Wahlen

3.1 Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ)

360 Daniel Lender stellt einen GO Antrag auf Vertagung. Keine Gegenrede. Angenommen.

3.2 CharmEU Student Council

361 **Info (aus letzter Sitzung):** CHARM-EU ist ein großes europäisches Abenteuer auf das wir uns als
362 Universität einlassen müssen. Ein Hauptmerkmal ist der Masterstudiengang aus der Biologie wo
363 15 Studis aus den anderen Hochschulen bei uns an der Uni studieren.

364 Im council geht es hauptsächlich um den Studiengang, wo auch Vertreter* aus den anderen
365 Hochschulen sitzen. Der Council trifft sich 1x monatlich um Dinge zu besprechen (executive board
366 von CHARM-EU, etc.). CHARM-EU ist ein Zusammenschluss von Hochschulen. Das Ziel sind Förder-
367 gelder von der EU. Ist auch toll, aber teuer. Neuer Förderantrag ist geplant.

368 Die Menschen, die in Würzburg studieren haben den Studienbeginn am 1. September ggf. in
369 Zukunft zwei Startzeiten bezüglich Semesterbeginn deswegen.

370 Zweiter fun-fact: Leute sind formell in Barcelona immatrikuliert und es werden Studiengebühren
371 erhoben, diese werden an die Uni weitergeleitet.

372 Der Studiengang ist an der Bio Fakultät. Aus den Studis sollen bessere europäische Einwoh-
373 ner* werden.

374 Gewählt wird eine Person + Vertretung.

375 Weitere Infos unter [https://www.uni-wuerzburg.de/universitaet/partnerunis/charm-](https://www.uni-wuerzburg.de/universitaet/partnerunis/charm-eu/)
376 [eu/](https://www.uni-wuerzburg.de/universitaet/partnerunis/charm-eu/).

377 GO Antrag von Julius Timmermann zur Vertragung der Wahlen. 4 Dafür, (?) Dagegen → Abgelehnt.

378 Clara Sophie Weiss (PSS) stellt sich vor. Sie ist außenpolitische Sprecherin im SSR und hat dadurch
379 bereits Erfahrung. Alex, war jetzt lange im SSR und hat auch Außenpolitik gemacht.

380 Silas liest zwei weitere Online Bewerbungen vor.

381 • Ann-Sophie Eisele (6. Semester Bio)

382 *Ich bin Anne, 21 Jahre alt und studiere im 6. Semester Biologie, schreibe also*
383 *momentan meine Bachelorarbeit. Auch im Master plane ich, weiter an der Uni*
384 *Würzburg zu studieren.*

385 *Seit beginn meines Studiums engagiere ich mich in der FIBio und wirke dort*
386 *in Berufungskommissionen, Organisationsarbeit und seit neuestem in der Studien-*
387 *zuschusskommission mit. Mir liegt es sehr am Herzen Studierende bestmöglich*
388 *zu unterstützen und da der CharmEU Masterstudiengang in der Biologie Fakultät*
389 *verankert ist, würde ich dies auch gerne für diese als Teil des student council tun.*

390 *Erfahrung mit CharmEU habe ich bereits gesammelt, da ich als Teil der FIBio den*
391 *Ersti-Tag mit organisiert und veranstaltet habe.*

392 *GaLiGrü Anne :)*

393 • Konstantin Tempel (6. Semester Bio)

394 *Ich bin 24 Jahre alt und studiere Biologie. Aktuell schreibe ich meine Bachelor-*
395 *Arbeit, werde aber vorraussichtlich meinen Master ebenfalls in Würzburg machen.*
396 *Seit beginn meines Studiums engagiere ich mich in der Fachschaftsinitiative*
397 *Biologie (FIBio) und konnte in einigen Berufungskommissionen, den Fakultätsrat*
398 *und der Studienfach- sowie der Studienzuschusskommission die Bedürfnisse der*
399 *Biologie Student*innen vertreten. Nun würde ich dies gerne im Student Council auf*
400 *europäischer Ebene fortführen. Da der CHARMEU Masterstudiengang in der Biologie*
401 *Fakultät verortet ist, würde es ebenfalls sinnvoll sein eine Person aus der Biologie*
402 *Fakultät dazu zu ernennen.*

403 Diana wünscht eine Personaldebatte.

404 Diana: Habt ihr beide Kapazitäten und wie ist das bei euch, weil ihr beide kein Bio studiert.

405 Alex: Ich habe Zeit, und sehe nicht den Zwag Bio zu studieren.

406 Klara: Sieht es ähnlich. Es ist eine genrelle Hochschulambulanz und Kapazitäten mäßig wird sie
407 sich die Zeit nehmen.

408 Stefan: Anne und Konstatntin haben beide kein Problem mit dem Zeitproblem.

409 Henry: Man sollte einen breiten Überblick über die HoPo haben.

410 Stefan: Konstantin ist schon sehr lange HoPo mäßig aktiv. Bei Anne weiß ich es nicht.

411 Silas: Es werden 2 Personen gewählt. Merkt an, eine Person aus Bio und eine aus HoPo zu wählen
412 wäre Kompromiss zwischen nahe an CharmEU und HoPo Überblick.

413 Daniel J: so funktioniert Demokratie nicht.

414 Silas: Entschuldigt sich: war gedanklich bei Personaldebatte, nicht -Befragung.

415 Silas: Beendet die Befragung, nachdem keine weiteren Wortmeldungen kommen.

Marco Stieglbauer verlässt um 23:57 Uhr die Sitzung.

416 Es wird keine Personaldebatte gewünscht. Es folgt die Abstimmung.

417 **Bewerber*innen:**

- 418 • Ann-Sophie Eisele
- 419 • Konstantin Tempel
- 420 • Alexander Stenger
- 421 • Clara Sophie Weiss

422 **1. Wahlgang Vollplatz:**

- 423 • Ann-Sophie Eisele: 3 Stimmen
- 424 • Konstantin Tempel: 0 Stimmen

- 425 • Alexander Stenger: 6 Stimmen
426 • Clara Sophie Weiss: 12 Stimmen
427 • 1x Ungültig

428 **Clara Sophie Weiss** ist gewählt und nimmt die Wahl an.

429 **1. Wahlgang Stellvertreter*in:**

- 430 • Ann-Sophie Eisele: 8 Stimmen
431 • Konstantin Tempel: 6 Stimmen
432 • Alexander Stenger: 7 Stimmen
433 • 1x Ungültig

434 **2. Wahlgang Stellvertreter*in:**

- 435 • Ann-Sophie Eisele: 16 Stimmen
436 • Alexander Stenger: 7 Stimmen

437 **Ann-Sophie Eisele** ist gewählt und nimmt die Wahl an.

Etienne Reiter verlässt 00:18 Uhr die Sitzung. Eva verlässt 00:25 Uhr die Sitzung

438 Jan stellt einen GO Antrag auf Vertagung aller anderen TOP's auf die nächste Sitzung. Daniel hält
439 formelle Gegenrede.

440 Mehrheit dafür.

441 GO-Antrag auf Ende der Sitzung: Angenommen.

442 Ende der Sitzung 00:31 Uhr.

◆ Anhang
